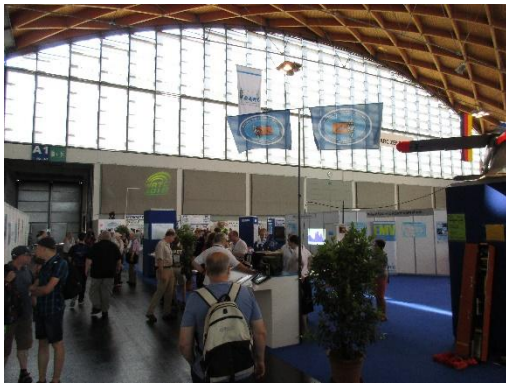


Das Referat für Not- und Katastrophenfunk zieht Bilanz



Unter dem Motto „Amateurfunk: Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ lockte die 41. Internationale Amateurfunk-Ausstellung HAM-RADIO über 17200 Besucher an den Bodensee. Wie in den Vorjahren stellte auch das Referat für Not- und Katastrophenfunk des DARC e.V. auf der Messe aus und betreute einen Anlaufpunkt für die HAM RALLYE.

Für die 4. Notfunk-Universität im vollbesetzten Tagungssaal des Konferenzzentrums Ost der Messe Friedrichshafen hatte der Tagungsleiter, Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ), ein deutschsprachiges Programm zusammengestellt.

Erstmalig blickte das Referat über Länder- und Staatsgrenzen hinweg und informierte über Formen der Zusammenarbeit in der Schweiz. Weiterhin schaute die Veranstaltung auf mögliche Synergien in der Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) in den bayrischen DARC-Distrikten. Daneben wurden Fragen zu Förderung von Relaisstandorten mit Notstromversorgung und zur sicheren Datenversand erörtert.

Der persönliche Austausch kam dabei nicht zu kurz. Die an unserem Stand ausgestellten Exponate von Andreas (DG2YCS), Jürgen (DJ7KJS), Mike (DJ9OZ) und Gerd (DL2ROG) sorgten für Gesprächseinstiege und den Erfahrungsaustausch unter Funkfreunden aus aller Welt. Der Anteil interessierter ausländischer Funkfreunde war überdurchschnittlich hoch.



Während der HAM RADIO zeichnete das im DARC-Vorstand für den Notfunk zuständige Vorstandsmitglied, Martin Köhler (DL1DCT), mehrere Funkfreunde mit der in 2015 geschaffenen Notfunk-Ehrennadel aus:

Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) erhielt die Auszeichnung für seine Verdienste als ehemaliger Referent des DARC für Notfunkfragen und heutiger Berliner Distriktreferent im gleichen Aufgabengebiet



Peter Wasieloski (DK6PW) für seine langjährige aktive Mitarbeit im Referat als WebMaster/IT-Beauftragter und stellvertretender DARC-Notfunkreferent sowie seiner Tätigkeit als Notfunkreferent im Distrikt Brandenburg



Dieter Fleischmann (DL9VD) für die redaktionelle Erstellung des Notfunkhandbuchs, die (Mit-) Organisation der Ottobeurener

Notfunktagung und die Tätigkeit als Distrikts-Notfunkreferent Schwaben

Bereits in 2015 erhielt Karl Zaglmaier (DL5MBU) diese hohe Referatsauszeichnung mit der laufenden Nummer Eins.



Mike (DJ9OZ) und Stefan (DJ5KX) nahmen ferner an mehreren nationalen und internationalen Notfunk-Veranstaltungen teil.

So am offiziellen Treffen der IARU Region 1 Emergency Communications Co-Ordinators unter Leitung von Greg (G0DUP), der zusammen mit dem Berliner Distriktsvorsitzenden Marcus Goth (DL7BMG), Gast an unserem Stand war.

Am Rande des Treffens führten Martin Köhler (DL1DCT) und Stefan Scharfenstein (DJ5KX) in informatives Gespräch u.a. mit Bernd Lettow (DL9KAR) und Ralf Wilke (DH3WR) über die Möglichkeiten des HAMNETS für den Notfunk. Ein Folgetreffen findet in Kürze im Großraum Köln statt.



Anlässlich der internationalen Messe wurde auch der offizielle Startschuss für das SDR-Netzwerk des DARC e.V. gegeben. Auch hier



wird zu prüfen sein, ob dieses Netzwerk in Zukunft in die Notfunkarbeit eingebunden werden kann.

Mit Vertretern anderer Notfunkvereine wie von Notfunk-Deutschland e.V. fanden kurze Treffen statt.

Am Notfunkstand betreuten DD7AF, DJ1CC, DL5MBU, DK6PW, DJ9OZ, DG2YCS, DB7KC, DL7KJS, DK2YA, DO6VH, DJ5KX sowie das

zuständige DARC-Vorstandsmitglied, Martin Köhler (DL1DCT), die Besucher.

Ich danke allen Besuchern für ihr Interesse, alle Mitwirkenden für den tollen Einsatz und freue mich bereits heute auf die nächste 42. HAM RADIO vom 14. bis 16. Juli 2017 in Friedrichshafen am Bodensee.

73

Stefan Scharfenstein, DJ5KX

Links

DARC-Referat für Not- und Katastrophenfunk

<http://www.darc.de/referate/notfunk/>

Notfunkkoffer von Gerd (DL2ROG)

<http://www.darc.de/der-club/distrikte/y/notfunk/aktuell/neuer-notfunk-koffer-dl2rog/>